

## 59/PET XXV. GP

---

**Eingebracht am 05.11.2015**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# Petition

Hermann Gahr  
Abgeordneter zum Nationalrat

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures

Parlament 1017 Wien

Wien, am 5. November 2015

**Betreff: Petition „Für die Errichtung einer (Filial-)Apotheke in Oberperfuss“**

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 100 Abs. 1 GOG-NR überreiche ich Ihnen die Petition betreffend **„Für die Errichtung einer (Filial-)Apotheke in Oberperfuss“** mit dem Ersuchen um geschäftsordnungsgemäße Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

NR Hermann Gahr

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)

## Petition

### Für die Errichtung einer (Filial-)Apotheke in Oberperfuss

Die Gemeinde Oberperfuss ist ein aufstrebender Ort mit über 3.000 Einwohnern. Als Tourismusgemeinde dürfen wir auch ca. 50.000 Übernachtungen pro Jahr verzeichnen.

Die ärztliche Versorgung ist mit Dr. Alfred Döblinger, Allgemeinmediziner sowie Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie und DDr. Stefan Opatril, Facharzt für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde breit aufgestellt.

Bis zur Praxisübergabe an Herrn Dr. Alfred Döblinger im Jahr 2009 versorgte die ansässige Ärztin, Frau Dr. Christine Schweizer, mittels Hausapotheke die Bevölkerung. Seit diesem Zeitpunkt und der damit einhergehenden Aberkennung einer Hausapotheke, muss für jedes benötigte Medikament eine Apotheke in den umliegenden Gemeinden aufgesucht werden.

Im Jahr 2009 suchte Herr Mag. Pharm. Hermann Götzl um Errichtung einer Vollapotheke in Oberperfuss bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck an. Sein Antrag wurde von der Apothekerin der nächstliegenden Gemeinde, Mag. Pharm. Monika Moser, beeinsprucht. Gleichzeitig suchte sie um Genehmigung einer Filialapotheke in Oberperfuss an. Seitdem ist die rechtliche Situation ungeklärt und Oberperfuss ohne Arzneimittelversorgung.

Es ist dringender Handlungsbedarf gegeben, schließlich befindet sich die Apotheke im nächstgelegenen Ort (Kematen) in knapp vier Kilometer Entfernung. Darüber hinaus ist ein Höhenunterschied von 200 Metern zu bewältigen, da sich die Gemeinde Oberperfuss in Mittelgebirgslage befindet. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Oberperfuss sind auf die Versorgung mit Medikamente angewiesen. Älteren und behinderten Personen, aber auch Familien mit Kindern ist es kaum zumutbar, die benötigten Medikamente mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zu besorgen. Selbst wenn über ein eigenes Fahrzeug verfügt wird, ist die erhöhte Verkehrsbelastung auf der Landesstraße unnötig.

Mit dieser Petition soll auf die Gesundheitsministerin eingewirkt werden, sich für eine Änderung des Apothekengesetzes einzusetzen. Es kann nicht sein, dass unsere Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner zwar ärztlich gut, mit Arzneimittel aber überhaupt nicht mehr versorgt werden.

Konkrete Forderung:

- **Errichtung einer (Filial-)Apotheke in Oberperfuss**